

## SCHULE

### AUSBILDUNGSPROJEKT

# "9-Plus" - eine Chance für Hauptschüler

VON MAREN BENEKE

20. April 2009, 10:52 Uhr

**Zehn Schüler sind bei Aurubis nach einem Praktikumsjahr übernommen worden. Nun machen sie dort eine Lehre.**

In der Ausbildungswerkstatt Metall der Aurubis AG (ehemals Norddeutsche Affinerie) fliegen die Funken. Durch seinen Sichtschutz, der ein wenig an eine Taucherbrille erinnert, schaut Hüsein Sicim auf das Schweißgerät vor sich. Um ihn herum ohrenbetäubender Lärm: Dutzende Auszubildende hämmern, bohren, schleifen. Der 17-Jährige Hüsein lässt sich durch den Geräuschepegel jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Konzentriert lötet er seine zwei Metallteile aneinander.

Im vergangenen Sommer hat der Jugendliche das "9-Plus"-Ausbildungsprojekt der Aurubis AG und der Schule Slomanstieg (Veddel) erfolgreich beendet. In dem einjährigen Berufspraktikum bei der ehemaligen Affi werden die Hauptschüler der Schule Slomanstieg, die nach ihrem Abschluss keinen Ausbildungsplatz bekommen haben, auf eine Lehre vorbereitet. Vom ersten Jahrgang, der 2007 das Praktikum begonnen hat, wurden nur zwei Teilnehmer nicht von Aurubis in eine Ausbildung übernommen. "Die beiden Schüler sind aber auf eigenen Wunsch in anderen Firmen untergekommen", sagt Reinhard Wagner, Leiter Aus- und Fortbildung.

Neben Hüsein Sicim hat auch die "9-Plus"-Teilnehmerin Fatma Uyanik (17) 2008 einen Ausbildungsplatz bei dem Hamburger Unternehmen bekommen. Beim Medizinischen Dienst lernt sie dort derzeit alles, was sie braucht, um später als Arzthelferin zu arbeiten. "Mir macht der Job richtig viel Spaß", sagt sie. "Ich hoffe, dass ich auch nach der Ausbildung hier weiterarbeiten kann." Heute ist sich Fatma sicher, dass sie ohne das vorbereitende Praktikum "9-Plus" keinen Ausbildungsplatz bekommen hätte. Und auch Hüsein hat das Jahr "viel gebracht". "Ich bin selbstbewusster geworden", sagt er heute. Bei Präsentationen seiner Arbeit, die zu dem Programm dazugehören, habe er lernen müssen, sich durchzusetzen. "Außerdem bin ich mit einer Menge Praxiserfahrung in die Ausbildung gegangen." Auffällig ist, dass sich viele der Teenager, die "9-Plus" durchlaufen, auch schulisch verbessern. Hüsein und Fatma, die beide Probleme in Deutsch, Englisch und Mathe hatten, wurden speziell in diesen Hauptfächern geschult und gehören nun zu den sehr guten Schülern ihrer Berufsschulklasse.

Reinhard Wagner und Ausbilder Frank Höppner sind von dem Erfolg des vorbereitenden Praktikumsjahres "9-Plus" überzeugt. "Das Projekt hat Vorbildcharakter", sagt Wagner. "Die Schüler, die das Programm durchlaufen, bekommen durch einen möglichen Ausbildungsplatz nach dem Jahr einen guten Grund, sich richtig anzustrengen." Die Aurubis AG bietet Praktikumsplätze nur in den Bereichen an, wo später auch eine Ausbildung möglich ist. "Das Ziel haben sie schon vor Augen. Nun müssen sie sich nur noch gut anstellen, dann haben sie den Platz." Frank Höppner gibt zu, dass er dem Projekt anfangs skeptisch gegenüberstand. "Was die Schüler an Lernschwächen mit sich bringen, machen sie aber durch ihre hohe Motivation wett", sagt er heute.

Die nächste Generation von "9-Pluslern" steht schon in den Startlöchern. In einer der vielen

Werkstätten schrauben Cihan Ünal (17) und Niklas Steffens (19) an einem kleinen Lastwagen. "Ich wollte schon immer im Metallbereich arbeiten", sagt Niklas. Und auch Cihan macht das Praktikumsjahr Spaß: "Ich hoffe, dass ich im Sommer übernommen werde", sagt er. Die Chancen dafür stehen nicht schlecht.